

# Rechnung 2014



## **Gemeindeversammlung**

Montag, 20. April 2015

20.00 Uhr

Pfarreizentrum Eichmatt, Goldau

[www.arth.ch](http://www.arth.ch)

**Einladung zur Gemeindeversammlung  
Montag, 20. April 2015, 20.00 Uhr,  
im Pfarreizentrum Eichmatt, Goldau**

## **Traktanden und Inhaltsverzeichnis**

Seite

1. Eröffnung	
2. Wahl von drei Stimmenzählern	
3. Nachkredite zu Lasten der Gemeinderechnung 2014	6
4. Gemeinderechnung 2014	9
5. Rechnung 2014 des Elektrizitätswerkes	17
6. Rechnung 2014 des Wasserwerkes	22
7. Verschiedenes	

Diese Botschaft mit den Anträgen wird allen Haushaltungen zugestellt und kann unter [www.arth.ch/gemeindeversammlung](http://www.arth.ch/gemeindeversammlung) heruntergeladen werden. Die detaillierten Unterlagen zu den Traktanden können während den ordentlichen Öffnungszeiten bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung offeriert die Gemeinde einen Apéro.

Arth, 26. März 2015

**GEMEINDERAT ARTH**

# Berichte 2014

---

## **Alters- und Pflegeheim Hofmatt**

Am 1. Januar 2015 hat die Stiftung Pflegezentren Gemeinde Arth die Führung des Alters- und Pflegeheims Hofmatt übernommen.

Am 17. Juni 2012 befürwortete das Stimmvolk nebst dem Investitionsbeitrag auch das Ansinnen, den Bau und den späteren Betrieb des neuen Alterszentrums Chriesigarte an die Stiftung Pflegezentren Gemeinde Arth zu übertragen.

Im Verlaufe des Jahres 2014 sind für das Alters- und Pflegeheim Hofmatt organisatorische und personelle Veränderungen in die Wege geleitet und per 1. Januar 2015 umgesetzt worden. So hat der vorzeitige Führungswechsel von der Gemeinde zur Stiftung Pflegezentren Gemeinde Arth zum Zweck, die Organisation und die Zusammenarbeit mit dem Alterszentrum Mythenpark, Goldau, vor dem eigentlichen Umzug ins Haus Chriesigarte einzuführen. Vom Zusammenschluss der beiden Heime wird erwartet, dass sich die beiden Kulturen frühzeitig gegenseitig annähern. Auch für die Bewohnerinnen, Bewohner und ihre Angehörigen ist die Stiftung Pflegezentren Gemeinde Arth Ansprechpartnerin. Solange das Haus Hofmatt bewohnt ist, läuft der Betrieb im gewohnten Rahmen weiter.

Die Gemeinde wird im Geschäftsjahr 2015 – das heisst so lange das gemeindeeigene Haus Hofmatt in Betrieb bleibt – eng mit der Stiftung Pflegezentren Gemeinde Arth zusammenarbeiten.

35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Alters- und Pflegeheims Hofmatt haben per 1. Januar 2015 zur Stiftung Pflegezentren Gemeinde Arth gewechselt. Für sie wurde ein neues, auf das Berufsfeld abgestimmtes Personalreglement geschaffen. Der Übergang ist soweit sehr gut verlaufen. Die Ungewissheit, wie es für jede einzelne Person und mit dem Betrieb weiter geht, ist geklärt. Allen, die sich unter dieser besonderen Belastung stets für das Haus Hofmatt und das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner eingesetzt haben, gebührt ein besonderer Dank.

Der Neubau Chriesigarte kommt gut voran. Am 21./22. Mai 2016 ist die Eröffnungsfeier geplant. Bis zum Umzug in den Chriesigarte sollen sich die Bewohnerinnen und Bewohner in ihrer gewohnten Umgebung weiterhin gut aufgehoben fühlen können.

## **Projekt: Positionierung/Profilierung Gemeinde Arth**

2016 wird der Bahnhof Arth-Goldau zum NEAT-Standort. Damit steigt der Stellenwert unseres Bahnhofs weiter. Die Bevölkerung hat im Frühjahr 2012 mit grossem Mehr einen Kredit für einen Studienauftrag «Bebauungs- und Nutzungskonzept Bahnhofareal Arth-Goldau» bewilligt. Die Resultate der vier Planungsteams wurden der Bevölkerung Ende Oktober 2013 vorgestellt. Die Gebietsentwicklung und -planung umfasst auch angrenzende Privatliegenschaften. Zudem werden die SBB in den nächsten Jahren über 50 Millionen Franken investieren, u.a. in die Erneuerung und Anpassung der Gleis- und Perronanlagen im Bahnhof.

Im Herbst 2013 und Januar 2014 führte der Gemeinderat zwei Klausurtage zum Thema Positionierung und Profilierung durch. Daraus entstanden ist eine klassische Projektorganisation mit einer Steuerungsgruppe und den beiden Arbeitsgruppen Wohnortmarketing und Wirtschaftsförderung.

Andere Regionen haben bewiesen, dass mit einer klaren Positionierung und durch die Vernetzung von Unternehmen und Leistungsträgern die Wettbewerbsfähigkeit und die wirtschaftliche Dynamik gesteigert werden kann. So wurde den Teilnehmern des Wirtschaftsforums der Gemeinde Arth am 16. Mai 2014 am Beispiel der Gemeinde Visp aufgezeigt, was die Voraussetzungen und Chancen für einen wirtschaftlichen Aufschwung sein können. In Visp hat die Eröffnung des Lötschberg-Basis-Tunnels (NEAT) sowie der Bau des neuen Vollknotenbahnhofs, verbunden mit dem Mut und der Weitsicht der Visper Bevölkerung, einen bedeutenden Aufschwung ausgelöst.

Am Anfang jeder Profilierung und Entwicklung steht die «Auslegeordnung». Wo stehen wir? Wohin wollen wir?



---

Was sind die Voraussetzungen für einen attraktiven Wirtschafts- und Wohnort? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt von Interviews, welche mit angefragten Personen aus der Gemeinde geführt werden. Der Regionale Entwicklungsverband (REV) begleitet das Projekt.

Sobald die Auswertung der Interviews vorliegt, werden die beiden Arbeitsgruppen Wohnortmarketing und Wirtschaftsförderung ihre Arbeit gezielt aufnehmen.

Aufgrund von Erkenntnissen aus dem Studienauftrag «Bebauungs- und Nutzungskonzept Bahnhofareal Arth-Goldau» hat der Gemeinderat im Jahr 2014 für Goldau die Erarbeitung eines Verkehrskonzepts in Auftrag gegeben. Ziel des Auftrages war, die Strasseninfrastruktur des motorisierten Individualverkehrs (MIV) soweit zu definieren, dass seine Bedürfnisse sowie diejenigen des öffentlichen Verkehrs (öV), des Langsamverkehrs (LV) und der Einwohner/-innen im Siedlungsgebiet möglichst optimal abgedeckt sind. Das beauftragte Planungsbüro hat seinen Bericht Ende 2014 abgeliefert. Der Gemeinderat wird in nächster Zeit über das weitere Vorgehen beraten.

Eine hinreichende Erschliessung ist Voraussetzung, damit bezüglich Bebauungs- und Nutzungskonzept weitere Schritte, sprich Aufzonungen irgendwelcher Art rund um den Bahnhof Arth-Goldau erfolgversprechend vorangetrieben werden können.

Das Projekt «Positionierung/Profilierung Gemeinde Arth» wird für den Gemeinderat im Jahr 2015 ein Schwerpunkt bei seiner strategischen Arbeit sein.

## **Wirtschaftliche Sozialhilfe**

Die Fürsorgebehörde Arth stellt fest, dass die Sozialhilfequote in der Gemeinde Arth im letzten Jahr wesentlich höher war als im kantonalen Durchschnitt. Ein wichtiger Grund für den hohen Wert ist der günstige Wohnraum. 30% der Unterstützungsgesuche stammten von Einwohnern, welche im Jahre 2014 neu zugezogen waren. Es muss davon ausgegangen werden, dass viele Vermieter Wohnungen vergeben, ohne die Liquidität der Mieter zu prüfen und ohne eine Kautions zu verlangen.

Die verhältnismässig hohen Bruttokosten bei den Ausländern (Konto 580.366.20) sind weitgehend auf die steigende Anzahl von Flüchtlingen zurückzuführen, welche nach Anerkennung des Status die wirtschaftliche Selbstständigkeit nicht erreichen können.

## **Infostelle für das Alter**

Die im Jahr 2014 eröffnete «Infostelle für das Alter» unterstützt bei Fragen rund um das Alter. Sie verfügt über alle wichtigen Adressen von verschiedensten Organisationen, Vereinen und Dienstleistungsanbietern. Die Infostelle befindet sich im Eingangsbereich des Rathauses. Mit dem «Wegweiser für Seniorinnen, Senioren und Angehörige» hat die Alterskommission eine Broschüre erarbeitet, welche das vielfältige Angebot in verschiedenen Rubriken aufzeigt. Sie kann im Internet unter [www.arth.ch/alter](http://www.arth.ch/alter) heruntergeladen oder am Infoschalter im Rathaus bezogen werden.

## **Seebad Arth**

Aufgrund des sehr schlechten Zustandes des alten Kleinkinderbeckens musste 2014 der Ersatz durch eine neue und zeitgemässe Einrichtung vorgenommen werden. Anfang Jahr wurde das alte Betonbecken abgebrochen und in Form eines Spielbachs an einem neuen Standort erstellt. Mit diesem Konzept können die Kinder das Wasser aktiv in ihre Spiele miteinbeziehen, über Schieber und Klappen Wasser stauen oder abfliessen lassen. Die Platzierung des Spielbachs neben dem Kinderspielplatz hat die Situation für die Aufsichtspersonen markant verbessert. Im Weiteren hat der Wegfall des alten, mitten in der Liegewiese platzierten Kinderbeckens das Platzangebot der Liegewiese gesteigert. Für das Seebad Arth, als eine wichtige Freizeitanlage für die Familien in der Gemeinde Arth, konnte hiermit ein markanter und nachhaltiger Mehrwert geschaffen werden.

## Statistiken

Baustatistik			
Die Baukommission behandelte im Jahre 2014 an 15 ordentlichen Sitzungen insgesamt rund 127 Geschäfte.			
Von der Behörde bewilligte Baugesuche:	2012	2013	2014
– Ein- und Zweifamilienhäuser sowie Reihenhäuser	10	20	18
– Mehrfamilienhäuser	3	6	13
– Wohn- und Geschäftshäuser	2	2	1
– Gewerbebauten	7	1	0
– Neue landwirtschaftliche Bauten	3	2	3
– An- und Umbauten	53	34	38
– Nebenbauten (Garagen, Unterstände, Gartenhäuser, usw.)	19	14	15
– Tiefbauten	29	23	28
<b>Total</b>	<b>126</b>	<b>102</b>	<b>116</b>

## Bevölkerungsstatistik per 31. Dezember 2014

Aufteilung der Einwohner nach Nationen				
Jahr	Schweizer	Ausländer	Total	
2012	8'233	2'830	11'063	
2013	8'317	2'919	11'236	
2014	8'409	3'042	11'451	
Aufteilung der Einwohner nach Ortschaften				
Jahr	Arth	Oberarth	Goldau	Rigi
2012	3'500	1'760	5'756	47
2013	3'443	1'859	5'890	44
2014	3'487	1'915	6'008	41

## Gemeindeschulen Arth-Goldau

Schülerzahlen											
Schuljahr 2012/13				Schuljahr 2013/14				Schuljahr 2014/15			
Mä.	Kn.	Total	Ausl.	Mä.	Kn.	Total	Ausl.	Mä.	Kn.	Total	Ausl.
442	428	870	279	426	442	868	286	435	435	870	289
50.8%	49.2%	100%	32.1%	49.07%	50.92%	100%	32.95%	50%	50%	100%	33.22%

## Musikschule Arth-Goldau

Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15
Früherziehung / Blockflöte / Xylophonkurs	56	57	47
Instrumentalfachbelegungen	306	302	289
Ensembles und Chor	139	132	112
Anzahl Schülerinnen und Schüler	409	401	374
Anzahl Fachbelegungen	501	491	448

---

## **Einbürgerungsbehörde**

Behandelte Gesuche	24 Gesuche mit 37 Personen
Erteilung des Arther Bürgerrechts	8 Gesuche mit 16 Personen
Keine Erteilung des Arther Bürgerrechts	16 Gesuche mit 21 Personen

Während gegen die Entscheide der Gemeinde Arth nach der alten kantonalen Gesetzgebung nie eine Beschwerde eingereicht wurde, musste sich die Einbürgerungsbehörde im Jahre 2014 gleich viermal damit auseinander setzen. Auf eine Beschwerde wurde vom Verwaltungsgericht nicht eingetreten, zwei Beschwerden wurden zugunsten der Einbürgerungsbehörde entschieden (keine Erteilung des Bürgerrechts), eine Beschwerde war per 31. Dezember 2014 hängig.

# Traktandum 3

---

## Nachkredite zu Lasten der Rechnung 2014

Gemäss § 36 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden vom 27. Januar 1994 ist an der Gemeindeversammlung ein Nachkredit einzuholen, sofern für eine im Laufe des Rechnungsjahres notwendige Ausgabe ein Voranschlagskredit fehlt oder dieser für den vorgesehenen Zweck nicht ausreicht, soweit keine zwingende Ausgabenbindung vorliegt. Erträgt die Ausgabe keinen Aufschub ohne nachteilige Folgen, kann ein Nachkredit vorzeitig in Anspruch genommen werden.

Auflistung der überschrittenen Positionen mit Kurzbegründung:

**In Klammern: Bewilligte Nachkredite vom 11. Dezember 2014**

### A. Laufende Rechnung 2014

<b>020</b>	<b>Gemeindeverwaltung</b>		
309.10	Übriger Personalaufwand	Fr.	56'897.70
	Überstundenentschädigungen aus Vorjahren und Stellenausschreibungen		
<b>029</b>	<b>Bauverwaltung</b>		
318.30	Gutachten, Rechtskosten	Fr.	5'085.70
	Erhöhte Kosten im Rahmen Baubewilligungsverfahren		
<b>030</b>	<b>Leistungen für Pensionierte (Verwaltung)</b>		
307.00	Renten-/Überbrückungsleistungen	Fr.	16'368.70
	Nicht budgetierte Überbrückungsrenten gemäss Personal- und Besoldungsverordnung der Gemeinde Arth		
<b>060</b>	<b>Verwaltungsliegenschaften</b>		
311.00	Anschaffungen, Mobiliar, Maschinen, Geräte	Fr.	6'138.95
<b>210</b>	<b>Leistungen für Pensionierte (Schulen)</b>		
307.00	Renten-/Überbrückungsleistungen	Fr.	53'582.45
	Nicht budgetierte Überbrückungsrenten gemäss Personal- und Besoldungsverordnung der Gemeinde Arth		
<b>345</b>	<b>Seebad Arth</b>		
314.00	Unterhalt Liegenschaften und Anlagen	Fr.	6'086.70
	Nicht vorhersehbare Sanierung der Seeufermauer		
<b>571</b>	<b>Pflegezentren Gemeinde Arth</b>		
332.00	Zusätzliche Abschreibungen	Fr.	289'380.24
	Der Betrieb des Altersheims Hofmatt ist per 01.01.2015 in die Stiftung Pflegezentren Gemeinde Arth übergegangen. Aus diesem Grund wird der Bestand des Verpflichtungskontos (Konto 1280.07) per 31.12.2014 von Fr. 289'380.24 mit einer zusätzlichen Abschreibung ausgebucht.		
<b>575</b>	<b>Altersheim Hofmatt</b>		
309.00	Übriger Personalaufwand	Fr.	95'724.56
	Der Personalverleih des Alterszentrums Mythenpark an das Altersheim Hofmatt wird auf diesem Konto ausgewiesen, dadurch erfolgt eine Aufwandsminderung auf dem Konto Besoldung Personal (575.301.00).	(Fr.	28'190.40)
314.00	Unterhalt Gebäude und Anlagen	Fr.	27'158.71
	Die Frequenzregelung für den Aufzugsmotor musste für Fr. 10'075.30 ersetzt werden. Zusätzlich diverse Kleinreparaturen	(Fr.	9'819.96)

<b>589</b>	<b>Übrige Sozialhilfe, Fürsorgeverwaltung</b>	
365.20	Beitrag Sozialdienstberatungsstelle	Fr. 11'495.20
	Die Mehrkosten sind auf die Erhöhung des Gemeindebeitrages von Fr. 1.00/Einwohner (11'236 Einwohner) zurückzuführen.	(Fr. 11'495.20)
<b>710</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	
314.00	Unterhalt Kanalisationsnetz	Fr. 102'641.65
	Kostenüberschreitung und -verschiebungen für Erstellung Kanalnetz Parkstrasse, unvorhersehbarer Pumpersatz Rütli, Arth	
315.00	Unterhalt Mobiliar, Maschinen und Geräte	Fr. 7'477.75
	Bei der Kanalfernsehkamera musste der durchgescheuerte Kabelbaum ersetzt und gleichzeitig ein Service durchgeführt werden. Zusätzliche Kleinreparaturen von Geräten	(Fr. 6'065.50)
318.30	Gutachten, Rechtskosten	Fr. 8'806.85
	Rechtsstreit für Auswechslung Wasserzählhuren in Lauerz	
318.40	Generelle Entwässerungsplanung (GEP)	Fr. 5'162.70
	Einleitung GEP-Phase 2 (Vorstoss Kanton SZ)	
<b>942</b>	<b>Liegenschaften des Finanzvermögens</b>	
314.00	Unterhalt Liegenschaft	Fr. 7'101.10
	Nicht budgetierte Kosten (50% Anteil) für Entsorgung des Aushubs Stallgebäude Chilenfeld	

#### Total Nachkredite

<b>Laufende Rechnung 2014</b>	<b>Fr. 699'108.96</b>
<b>bereits bewilligte Nachkredite am 11. Dezember 2014</b>	<b>Fr. 55'571.06</b>

#### B. Investitionsrechnung 2014

<b>020</b>	<b>Gemeindeverwaltung</b>	
506.10	Ausbau Serverraum Rechenzentrum Sonnegg	Fr. 40'505.20
<b>345</b>	<b>Seebad Arth</b>	
501.30	Ersatz Kinderbecken / Bachlauf	Fr. 18'917.95
	Aufgrund einer Schlechtwetterphase erhöhte sich der Aufwand für die Baupiste. Zusätzlich erschwerte Arbeitsabwicklung	
<b>620</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	
501.30	Ausbau Eisenbahnweg Goldau	Fr. 140'236.85
	Kostenverschiebungen aus dem Jahr 2013, die Gesamtkosten bewegen sich innerhalb des Verpflichtungskredites	(Fr. 140'236.85)
<b>710</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	
501.09	Gewässerschutzbauten 2010 - 2020	Fr. 7'948.50
	Fischmatt	
	Strassensanierung durch Flurgenossenschaft Fischmatt	
501.15	Gewässerschutzbauten 2010 - 2020	Fr. 45'100.40
	Zaystrasse Goldau	(Fr. 41'971.45)
	Kostenverschiebungen, die Gesamtkosten bewegen sich innerhalb des Gemeinderatsbeschlusses vom 26.10.2010.	



501.16	Gewässerschutzbauten 2010 - 2020 Baugebiet Harmettlen Goldau Der Felsabbau für die Erstellung der Schmutzwasser- leitung sowie die Sturzgefälle ergaben einen Mehraufwand. Im Weiteren mussten, wegen der steilen Böschung, teilweise abgerutschte Grenzmauern ersetzt werden.	Fr. 16'747.65 (Fr. 16'747.65)
501.21	Gewässerschutzbauten 2010 - 2020 Gotthardstrasse Arth Mehrkosten infolge ganzem Trottoirersatz (Auflage Tiefbauamt Kanton Schwyz) und zusätzlichem Leitungsanschluss Rindelstrasse	Fr. 122'039.00 (Fr. 19'621.90)
501.23	Gewässerschutzbauten 2010 - 2020 Baugebiet St. Georg Arth Ausbau Gemeindeleitungsnetz und Leitungsersatz in Neugasse	Fr. 76'887.15
501.26	Gewässerschutzbauten 2010 - 2020 Verschiedene Leitungsverlegungen Verschiedene Arbeiten im Zusammenhang mit Verlegungen von Meteorwasserleitungen mussten aus Kostengründen situativ vorgezogen und ausgeführt werden z.B. Gotthardstrasse, Oberarth	Fr. 137'365.00 (Fr. 89'962.15)

### **Total Nachkredite**

<b>Investitionsrechnung 2014</b>	<b>Fr. 605'747.70</b>
<b>bereits bewilligte Nachkredite am 11. Dezember 2014</b>	<b>Fr. 308'540.00</b>

### **Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegenden Nachkredite zulasten der Rechnung 2014 zu genehmigen.

### **Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Arth über die Nachkredite zulasten der Laufenden Rechnung 2014**

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Nachkredite zulasten der Laufenden Rechnung 2014 auf ihre Rechtmässigkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft.

Wir beantragen der Gemeindeversammlung, die Nachkredite zulasten der Laufenden Rechnung 2014 zu genehmigen.

Arth, 6. März 2015

### **RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION**

Marc Jütz, Präsident  
Urban Baumann  
Roland Betschart-Blum  
Peter Krattenmacher  
Franz Schuler-Mettler

# Traktandum 4

## Bericht zur Jahresrechnung 2014

### Ausgangslage

Die vorliegende Jahresrechnung 2014 der Gemeinde Arth wurde nach dem Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM) des Kantons Schwyz erstellt.

Folgende Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2014 wesentlich beeinflusst (gerundet):

- Mehrertrag im Bereich Steuern Fr. 1'180'000.00
- wesentliche Einsparungen beim Sachaufwand infolge von Verschiebungen, Verzicht und günstigeren Ausführungen in den Bereichen Unterhalt, Dienstleistungen Dritter und Anschaffungen Fr. 264'000.00
- die Verschiebung von Unterhaltsarbeiten
- Minderaufwendungen im Bereich wirtschaftliche Sozialhilfe Fr. 613'000.00
- Minderaufwendungen für den öffentlichen Verkehr aufgrund tieferer Fakturierung seitens des Kantons Schwyz Fr. 540'000.00
- Minderaufwendungen der heilpädagogischen Tagesschulen Fr. 119'000.00
- Minderaufwendungen im Bereich Kindergarten Fr. 131'000.00 und Primarschule Fr. 270'000.00
- die allgemeine Zinsentwicklung und die günstigeren Zinskonditionen Fr. 140'000.00

### Zusammenfassung Ergebnis Jahresrechnung 2014

Die Laufende Rechnung 2014 weist bei einem Aufwand von Fr. 35'459'843.13 und einem Ertrag von Fr. 36'722'697.95 einen Ertragsüberschuss von Fr. 1'262'854.82 aus. In der Jahresrechnung 2014 sind Nettoinvestitionen von Fr. 3'144'657.50 enthalten. Der Ertragsüberschuss wird als Einlage in das Eigenkapital verbucht.

#### *Ergebnis vor Abschreibungen*

Aufwand	Fr. -32'290'122.88
Ertrag	Fr. 36'722'697.95
Ertragsüberschuss brutto	Fr. 4'432'575.07

#### *Ergebnis nach Abschreibungen*

Ertragsüberschuss brutto	Fr. 4'432'575.07
Harmonisierte Abschreibungen	Fr. -2'645'657.50
Übrige Abschreibungen (Steuern, Gebühren)	Fr. -234'682.51
Zusätzliche Abschreibungen Altersheim Hofmatt	Fr. -289'380.24
Ertragsüberschuss	Fr. 1'262'854.82

#### *Vergleich Jahresrechnung zum Voranschlag*

Ertragsüberschuss Jahresrechnung 2014	Fr. 1'262'854.82
Aufwandüberschuss Voranschlag 2014	Fr. 2'349'200.00
Besserstellung gegenüber Voranschlag 2014	Fr. 3'612'054.82

#### *Entwicklung des Eigenkapitals*

Bestand Eigenkapital 01.01.2014	Fr. 6'742'032.80
Ertragsüberschuss Jahresrechnung 2014	Fr. 1'262'854.82
Bestand Eigenkapital 31.12.2014	Fr. 8'004'887.62

Die Besserstellung des Gesamtertrages beträgt Fr. 1'591'597.95 oder 4.53% gegenüber dem Voranschlag 2014. Die budgetierten Steuereinnahmen natürlicher Personen wurden mit Fr. 739'000.00 übertroffen, diejenigen der juristischen Personen mit Fr. 441'000.00. Der Steuerertrag basiert auf einem Steuerfuss von 170% einer Einheit.

---

Im Bereich Wirtschaftliche Sozialhilfe ist der Nettoaufwand um Fr. 613'000.00 geringer ausgefallen als budgetiert.

Die Besserstellung des Gesamtaufwandes 2014 beträgt Fr. 2'020'456.87 oder 5.4% gegenüber dem Voranschlag 2014. Minderaufwendungen sind beim Sachaufwand, Mehraufwendungen beim Personalaufwand und bei den Abschreibungen zu verzeichnen.

Die Spezialfinanzierung Feuerwehr schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 26'139.30 ab (Einlage in Spezialfinanzierung). Dieser wird dem entsprechenden Verpflichtungskonto gutgeschrieben (Bestand per 31.12.2014 Fr. 249'360.38).

Die Ergebnisverbesserung resultiert hauptsächlich aufgrund einer konsequenten Weiterverrechnung von Einsätzen der Feuerwehr, welche ausserhalb ihrer Kernaufgabe stattfanden, dem Mehrertrag bei der Feuerwehersatzabgabe und diversen Minderaufwendungen.

Das Altersheim Hofmatt schliesst mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 265'236.30 ab. Dieser wird im entsprechenden Verpflichtungskonto 1280.07 Altersheim Hofmatt (Vorschüsse Spezialfinanzierungen) verbucht. (Bestand per 31.12.2014 Fr. 289'380.24).

Der Aufwandsüberschuss resultiert aus erhöhten Reparaturaufwendungen, Personalüberbrückungen durch Temporärfirmen und zu tiefen Pensionstaxen.

Der Betrieb des Altersheims Hofmatt ist per 01.01.2015 in die Stiftung Pflegezentren Gemeinde Arth übergegangen. Aus diesem Grund wird der Bestand des Verpflichtungskontos per 31.12.2014 von Fr. 289'380.24 mit einer zusätzlichen Abschreibung (Konto 571.332.00) ausgebucht.

Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 66'623.06 ab (Entnahme aus Spezialfinanzierung). Dieser wird dem entsprechenden Verpflichtungskonto belastet (Bestand per 31.12.2014 Fr. 596'886.53).

Die Ergebnisverschlechterung resultiert vor allem aus höher angefallenen Unterhaltskosten des Kanalisationsnetzes.

Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 12'417.22 ab (Einlage in Spezialfinanzierung). Dieser wird in das entsprechende Verpflichtungskonto eingelegt (Bestand per 31.12.2014 Fr. 84'142.53).

Die Ergebnisverbesserung resultiert aus dem Mehrertrag bei den Kehrichtgebühren und einer Abnahme des Gesamtaufwandes.

## **Ergebnisse Investitionsrechnung 2014**

Investitionen sind Ausgaben für den Erwerb oder die Schaffung von eigenen Vermögenswerten mit mehrjähriger Nutzungsdauer, die für die öffentliche Aufgabenerfüllung bestimmt sind. Sie werden in der Investitionsrechnung verbucht, im Verwaltungsvermögen aktiviert und während der Nutzungsdauer abgeschrieben. Ausgaben mit Investitionscharakter bis Fr. 75'000.00 können im Einzelfall der Laufenden Rechnung, darüber liegende müssen der Investitionsrechnung belastet werden. Investitionsbeiträge an Dritte sind in jedem Fall der Investitionsrechnung zu belasten.

### *Ergebnis brutto*

Investitionsausgaben	Fr. -4'597'066.90
Investitionseinnahmen	Fr. 1'452'409.40
Nettoinvestitionen	Fr. -3'144'657.50

### *Vergleich Jahresrechnung zu Voranschlag*

Nettoinvestitionen Jahresrechnung 2014	Fr. 3'144'657.50
Nettoinvestitionen Voranschlag 2014	Fr. 3'543'500.00
Abweichung Nettoinvestitionen gegenüber Voranschlag 2014	Fr. -398'842.50

---

Die Nettoinvestitionen wurden aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert. Die Selbstfinanzierung beträgt Fr. 3'597'498.13 und der Selbstfinanzierungsgrad 114.40%.

### **Kommentar zu einzelnen Positionen der Bestandesrechnung 2014**

Die Bilanzsumme nimmt gegenüber dem Vorjahr um Fr. 3'817'253.60 zu und beträgt neu per 31.12.2014 Fr. 34'563'647.07. Die Veränderung resultiert vor allem aus der Aufnahme eines Bankdarlehens von Fr. 4'000'000.00.

Die Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen haben durch die Entnahmen insgesamt um Fr. 258'166.54 abgenommen, wobei die Abwasserbeseitigung, Investitionsrechnung von Fr. 254'100.00, den Hauptanteil ausmacht. Das Eigenkapital beträgt nach Einlage des Ertragsüberschusses von Fr. 1'262'854.82 neu Fr. 8'004'887.62.

### **Antrag des Gemeinderates**

1. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2014 (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bestandesrechnung) mit einem Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 1'262'854.82 und Nettoinvestitionen von Fr. 3'144'657.50 zu genehmigen.
2. Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung 2014 von Fr. 1'262'854.82 ist als Einlage in das Eigenkapital zu verbuchen.

### **Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Arth über die Jahresrechnung 2014**

Wir haben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) für das Rechnungsjahr 2014 geprüft. Für den Inhalt und das Ergebnis der Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich. Die Aufgabe der Rechnungsprüfungskommission besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Wir haben die Prüfung so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsrichtlinien sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

### **Aufgrund unserer Prüfung bestätigen wir, dass**

- die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die gesetzlichen Bestimmungen und Bewertungsgrundsätze eingehalten sind

Wir beantragen der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Arth, 6. März 2015

### **RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION**

Marc Jütz, Präsident  
Urban Baumann  
Roland Betschart-Blum  
Peter Krattenmacher  
Franz Schuler-Mettler

# Verwaltungsrechnung Gemeinde Arth

Verwaltungsrechnung Übersicht	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
ERGEBNISSE	SOLL	HABEN	SOLL	HABEN	SOLL	HABEN
<b>Laufende Rechnung</b>						
Total Aufwand	35'459'843.13		37'480'300		36'218'686.72	
Total Ertrag		36'722'697.95		35'131'100		36'591'822.20
<b>Aufwandüberschuss</b>				<b>2'349'200</b>		
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>1'262'854.82</b>				<b>373'135.48</b>	
<b>Investitionsrechnung</b>						
Total Ausgaben	4'597'066.90		5'630'000		4'716'067.50	
Total Einnahmen		1'452'409.40		2'086'500		1'899'034.30
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>3'144'657.50</b>		<b>3'543'500</b>		<b>2'817'033.20</b>
<b>Einnahmenüberschuss IR</b>						
<b>Finanzierung</b>						
Nettoinvestitionen	3'144'657.50		3'543'500		2'817'033.20	
Einnahmenüberschuss IR		2'645'657.50		2'687'700.00		2'251'032.20
Abschreibungen						
Saldo Spezialfinanzierungen	311'014.19		250'700		30'714.25	
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung			2'349'200			
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung		1'262'854.82				373'135.48
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>				<b>3'455'700</b>		<b>223'579.77</b>
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	<b>452'840.63</b>					
<u>Berechnung Selbstfinanzierung</u>						
Abschreibungen		2'645'657.50		2'687'700		2'251'032.20
Saldo Spezialfinanzierungen		-311'014.19		-250'700		-30'714.25
Aufwandüberschuss				-2'349'200		
Ertragsüberschuss		1'262'854.82				373'135.48
<b>Selbstfinanzierung</b>		<b>3'597'498.13</b>		<b>87'800</b>		<b>2'593'453.43</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>3'144'657.50</b>		<b>3'543'500.00</b>		<b>2'817'033.20</b>
<b>Einnahmenüberschuss IR</b>						
<b>Berechnung Selbstfinanzierungsgrad</b>						
Selbstfinanzierung x 100 geteilt durch Nettoinvestitionen		<b>114.40%</b>		<b>2.48%</b>		<b>92.06%</b>



Laufende Rechnung		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
ÜBERSICHT		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b> Nettoaufwand	<b>4'136'466.08</b>	<b>910'339.95</b> 3'226'126.13	<b>4'059'500</b>	<b>663'700</b> 3'395'800	<b>4'080'408.61</b>	<b>815'162.68</b> 3'265'245.93
<b>1</b>	<b>ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b> Nettoertrag / Aufwand	<b>1'108'643.65</b> 61'498.89	<b>1'170'142.54</b>	<b>1'133'700</b> 40'600	<b>1'174'300</b>	<b>1'158'978.20</b>	<b>1'144'854.88</b> 14'123.32
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b> Nettoaufwand	<b>12'111'111.48</b>	<b>2'183'593.60</b> 9'927'517.88	<b>12'662'400</b>	<b>2'044'200</b> 10'618'200	<b>12'559'520.01</b>	<b>2'241'425.15</b> 10'318'094.86
<b>3</b>	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b> Nettoaufwand	<b>572'094.85</b>	<b>45'838.30</b> 526'256.55	<b>616'300</b>	<b>59'700</b> 556'600	<b>614'765.50</b>	<b>45'263.00</b> 569'502.50
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b> Nettoaufwand	<b>635'712.70</b>	<b>8'680.75</b> 627'031.95	<b>707'200</b>	<b>9'700</b> 697'500	<b>788'844.35</b>	<b>8'656.30</b> 780'188.05
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b> Nettoaufwand	<b>11'356'656.09</b>	<b>4'575'126.70</b> 6'781'529.39	<b>11'559'100</b>	<b>4'407'700</b> 7'151'400	<b>10'742'223.55</b>	<b>5'216'796.87</b> 5'525'426.68
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b> Nettoaufwand	<b>2'403'118.20</b>	<b>264'679.55</b> 2'138'438.65	<b>3'475'200</b>	<b>237'000</b> 3'238'200	<b>3'155'532.20</b>	<b>239'506.00</b> 2'916'026.20
<b>7</b>	<b>UMWELT, RAUMORDNUNG</b> Nettoaufwand	<b>2'231'821.35</b>	<b>1'845'271.75</b> 386'549.60	<b>2'287'000</b>	<b>1'815'300</b> 471'700	<b>2'149'395.12</b>	<b>1'859'564.57</b> 289'830.55
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b> Nettoaufwand	<b>37'771.70</b>	<b>30'100.00</b> 7'671.70	<b>69'300</b>	<b>30'000</b> 39'300	<b>56'440.15</b>	<b>48'200.00</b> 8'240.15
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b> Nettoertrag	<b>866'447.03</b> 24'822'477.78	<b>25'688'924.81</b>	<b>910'600</b> 23'778'900	<b>24'689'500</b>	<b>912'579.03</b> 24'059'813.72	<b>24'972'392.75</b>
Ertragsüberschuss		35'459'843.13	36'722'697.95	37'480'300	35'131'100	36'218'686.72	36'591'822.20
Aufwandüberschuss		1'262'854.82			2'349'200	373'135.48	
		<b>36'722'697.95</b>	<b>36'722'697.95</b>	<b>37'480'300</b>	<b>37'480'300</b>	<b>36'591'822.20</b>	<b>36'591'822.20</b>

Laufende Rechnung		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
ARTENGLIEDERUNG		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>3</b>	<b>AUFWAND</b>	<b>35'459'843.13</b>		<b>37'480'300</b>		<b>36'218'686.72</b>	
30	Personalaufwand	16'518'642.96		16'254'300		16'170'461.75	
31	Sachaufwand	5'444'866.05		6'232'100		6'241'015.73	
32	Passivzinsen	602'561.06		718'500		634'814.80	
33	Abschreibungen	3'169'720.25		2'847'700		2'432'169.79	
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	766'751.65		887'600		1'026'122.15	
36	Eigene Beiträge	8'672'834.04		10'156'100		9'300'950.50	
38	Einlagen in Spezial- finanzierungen und Stiftungen	38'556.52				143'637.60	
39	Interne Verrechnungen	245'910.60		384'000		269'514.40	
<b>4</b>	<b>ERTRAG</b>		<b>36'722'697.95</b>		<b>35'131'100</b>		<b>36'591'822.20</b>
40	Steuern		18'077'538.65		16'898'000		17'098'957.10
41	Regalien und Konzessionen		30'350.00		30'000		30'450.00
42	Vermögenserträge		177'905.76		188'700		187'909.35
43	Entgelte		8'603'710.43		8'273'100		9'372'756.05
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		7'328'170.60		7'332'500		7'546'900.00
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		301'812.75		213'500		290'680.05
46	Beiträge für eigene Rechnung		1'607'728.45		1'560'600		1'620'303.40
48	Entnahmen aus Spezial- finanzierungen und Stiftungen		349'570.71		250'700		174'351.85
49	Interne Verrechnungen		245'910.60		384'000		269'514.40
	<b>Abschluss</b>	<b>1'262'854.82</b>				<b>373'135.48</b>	
Ertragsüberschuss		36'722'697.95	36'722'697.95	37'480'300	35'131'100	36'591'822.20	36'591'822.20
Aufwandüberschuss					2'349'200		
		36'722'697.95	36'722'697.95	37'480'300	37'480'300	36'591'822.20	36'591'822.20

Investitionsrechnung		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
ÜBERSICHT		AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b> Nettoausgaben	<b>190'505.20</b>	190'505.20	<b>150'000</b>	150'000		
<b>1</b>	<b>ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b> Nettoausgaben					<b>940'293.35</b>	<b>175'000.00</b> 765'293.35
<b>3</b>	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b> Nettoausgaben	<b>108'917.95</b>	108'917.95	<b>90'000</b>	90'000		
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b> Nettoausgaben	<b>3'000'000.00</b>	3'000'000.00	<b>3'000'000</b>	3'000'000	<b>1'350'000.00</b>	1'350'000.00
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b> Nettoeinnahmen / Ausgaben	<b>210'236.85</b> 154'765.65	<b>365'002.50</b>	<b>330'000</b>	<b>26'500</b> 303'500	<b>1'001'739.85</b>	<b>300'000.00</b> 701'739.85
<b>7</b>	<b>UMWELT, RAUMORDNUNG</b>	<b>1'087'406.90</b>	<b>1'087'406.90</b>	<b>2'060'000</b>	<b>2'060'000</b>	<b>1'424'034.30</b>	<b>1'424'034.30</b>
Einnahmenüberschuss		4'597'066.90	1'452'409.40	5'630'000	2'086'500	4'716'067.50	1'899'034.30
Ausgabenüberschuss			3'144'657.50		3'543'500		2'817'033.20
		<b>4'597'066.90</b>	<b>4'597'066.90</b>	<b>5'630'000</b>	<b>5'630'000</b>	<b>4'716'067.50</b>	<b>4'716'067.50</b>

Investitionsrechnung		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
ARTENGLIEDERUNG		AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
<b>5</b>	<b>AUSGABEN</b>	<b>4'597'066.90</b>		<b>5'630'000</b>		<b>4'716'067.50</b>	
<b>50</b>	<b>Sachgüter</b>	<b>1'597'066.90</b>		<b>2'570'000</b>		<b>3'334'640.80</b>	
501	Tiefbauten	1'406'561.70		2'420'000		2'394'347.45	
506	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	190'505.20		150'000		940'293.35	
<b>56</b>	<b>Eigene Beiträge</b>	<b>3'000'000.00</b>		<b>3'060'000</b>		<b>1'381'426.70</b>	
565	Private Institutionen	3'000'000.00		3'060'000		1'381'426.70	
<b>6</b>	<b>EINNAHMEN</b>		<b>1'452'409.40</b>		<b>2'086'500</b>		<b>1'899'034.30</b>
<b>61</b>	<b>Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte</b>		<b>1'116'533.15</b>		<b>326'500</b>		<b>740'998.25</b>
610	Anschlussgebühren		751'530.65		300'000		440'998.25
611	Erschliessungsbeiträge		365'002.50		26'500		300'000.00
<b>65</b>	<b>Entnahme Verpflichtungen Investitionsrechnung</b>		<b>335'876.25</b>		<b>1'760'000</b>		<b>983'036.05</b>
650	Entnahme Verpflichtungen Investitionsrechnung		335'876.25		1'760'000		983'036.05
<b>66</b>	<b>Beiträge für eigene Rechnung</b>						<b>175'000.00</b>
661	Kanton						175'000.00
Einnahmenüberschuss		4'597'066.90	1'452'409.40	5'630'000	2'086'500	4'716'067.50	1'899'034.30
Ausgabenüberschuss			3'144'657.50		3'543'500		2'817'033.20
		<b>4'597'066.90</b>	<b>4'597'066.90</b>	<b>5'630'000</b>	<b>5'630'000</b>	<b>4'716'067.50</b>	<b>4'716'067.50</b>

# Bestandesrechnung 2014

Detail		Bestand 31.12.2014		Bestand 01.01.2014		Veränderung
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>34'563'647.07</b>	<b>100.0%</b>	<b>30'746'393.47</b>	<b>100.0%</b>	<b>3'817'253.60</b>
<b>10</b>	<b>FINANZVERMÖGEN</b>	<b>16'339'647.87</b>	<b>47.3%</b>	<b>12'997'250.33</b>	<b>42.3%</b>	<b>3'342'397.54</b>
100	Flüssige Mittel	7'764'036.11	22.5%	4'459'266.44	14.5%	3'304'769.67
101	Guthaben	4'989'056.47	14.4%	4'481'388.89	14.6%	507'667.58
102	Anlagen	2'771'026.80	8.0%	2'771'026.80	9.0%	
103	Transitorische Aktiven	815'528.49	2.4%	1'285'568.20	4.2%	-470'039.71
<b>11</b>	<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>18'206'010.00</b>	<b>52.7%</b>	<b>17'707'010.00</b>	<b>57.6%</b>	<b>499'000.00</b>
114	Sachgüter	14'756'008.00	42.7%	16'105'008.00	52.4%	-1'349'000.00
115	Darlehen und Beteiligungen	2.00		2.00		
116	Investitionsbeiträge	3'450'000.00	10.0%	1'602'000.00	5.2%	1'848'000.00
<b>12</b>	<b>Spezialfinanzierungen</b>	<b>17'989.20</b>	<b>0.1%</b>	<b>42'133.14</b>	<b>0.1%</b>	<b>-24'143.94</b>
128	Vorschüsse an Spezialfinanzierungen	17'989.20	0.1%	42'133.14	0.1%	-24'143.94
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>34'563'647.07</b>	<b>100.0%</b>	<b>30'746'393.47</b>	<b>100.0%</b>	<b>3'817'253.60</b>
<b>20</b>	<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>21'116'370.01</b>	<b>61.1%</b>	<b>18'303'804.69</b>	<b>59.5%</b>	<b>2'812'565.32</b>
200	Laufende Verpflichtungen	3'426'742.26	9.9%	5'426'106.19	17.7%	-1'999'363.93
201	Kurzfristige Schulden			1'500'000.00	4.9%	-1'500'000.00
202	Mittel- und langfristige Schulden	17'268'842.00	50.0%	10'940'842.00	35.6%	6'328'000.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	246'600.00	0.7%	249'200.00	0.8%	-2'600.00
205	Transitorische Passiven	174'185.75	0.5%	187'656.50	0.6%	-13'470.75
<b>22</b>	<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>5'442'389.44</b>	<b>15.8%</b>	<b>5'700'555.98</b>	<b>18.5%</b>	<b>-258'166.54</b>
228	Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	5'442'389.44	15.8%	5'700'555.98	18.5%	-258'166.54
<b>23</b>	<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>8'004'887.62</b>	<b>23.2%</b>	<b>6'742'032.80</b>	<b>21.9%</b>	<b>1'262'854.82</b>
239	Eigenkapital	8'004'887.62	23.2%	6'742'032.80	21.9%	1'262'854.82
Total		0.00		0.00		0.00

# Traktandum 5 Elektrizitätswerk Arth

## Bericht zur Rechnung 2014 des Elektrizitätswerkes Arth

Kennzahlen EW Arth		2014	2013	2012
Stromeinkauf	in MWh	50'242	51'803	50'883
Stromabsatz	in MWh	49'660	50'675	49'335
Netzverluste	in %	1.2	2.2	3.0
Anzahl Kunden		6'225	6'084	5'943
Leistungsmaximum	in kW	9'568	10'128	10'271

### Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung des Elektrizitätswerkes Arth schliesst mit einem ausserordentlichen Ertragsüberschuss von Fr. 1'109'624.60 ab.

In den Bereichen Verwaltung und Betrieb sind die Ausgaben gegenüber dem Budget deutlich tiefer ausgefallen. Das Stromgeschäft entspricht in etwa dem Budget. Auch das Installationsgeschäft hat im Bereich des Budgets abgeschlossen. Hingegen haben das Ladengeschäft und die Immobilien klar besser abgeschlossen als vorgesehen.

Der Aufwand im Unterhalt und Anschaffung EDV ist durch den Aufschub von Projekten ebenfalls geringer ausgefallen als vorgesehen.

Der Verbrauch von Büromaterial wird sehr sparsam betrieben, was sich wiederum positiv auf die Kosten auswirkt.

In der Abteilung Betrieb sind alle Positionen beim Aufwand unter der Budgetvorgabe geblieben. Der Aufwand für die Netzpläne fiel um Fr. 36'000.00 geringer aus als budgetiert. Für den Unterhalt der Hoch- und Niederspannung ergab sich eine Einsparung von Fr. 189'000.00. Der Unterhalt der Zähler und Empfänger beanspruchte ebenfalls nicht das gesamte Budget und bei den Abschreibungen führen die tieferen Nettoinvestitionen dazu, dass auch diese Position besser abschliesst als vorgesehen.

Das Ladengeschäft fällt vor allem durch eine erhebliche Zunahme beim Umsatz auf. Dies spricht für die gute und kompetente Beratung im Verkaufsgeschäft.

Der Kauf der Lagerhalle an der Steinerbergstrasse konnte nicht realisiert werden und ist auch im Budget 2015 nicht mehr aufgeführt. Der Anschluss ans Fernwärmenetz steht kurz bevor, sodass auf den Grosseinkauf von Heizöl verzichtet wurde.

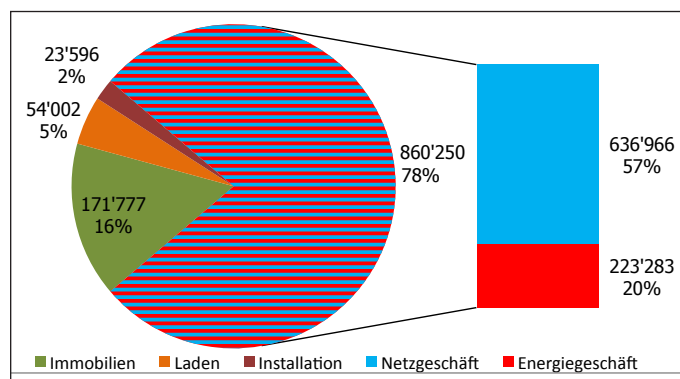
### Investitionsrechnung

Die Gemeindewerke haben rund Fr. 840'000.00 in neue Anlagen, die Anschaffung eines Betriebsfahrzeugs sowie den Ausbau des Rechenzentrums Sonnegg investiert. Die Anschlussgebühren waren sehr erfreulich und mit Fr. 417'000.00 deutlich höher als budgetiert, so verbleiben Fr. 422'600.00 als Nettoinvestitionen.

### Leistungsauftrag zu Gunsten der Gemeinde

Der Aufwand der Gemeindewerke für den Betrieb und Unterhalt der Strassenbeleuchtung sowie die kostenlose Stromlieferung an die Gemeinde beträgt für das Jahr 2014 Fr. 418'824.84.

### Gewinnverteilung 2014



Der Ertragsüberschuss von Fr. 1'109'624.60 soll den entsprechenden Eigenkapitalkonti zugewiesen werden. Die Zusammensetzung kann aus der obigen Grafik entnommen werden. Der Gewinn aus dem Netzgeschäft, dem Laden und der Installation in der Summe von rund Fr. 714'564.00 soll zur Deckung der Investitionen in den jeweiligen Bereichen zugeordnet werden. Die restlichen Fr. 395'060.00 geben die Gemeindewerke Arth ihren Kunden in Form von Projekten zur Steigerung der Energieeffizienz und direkt über die Reduktion des Energiepreises zurück.

### Schlussbemerkung

Die Gemeindewerke Arth waren auch im Jahr 2014 stark gefordert. Die Markttöffnung mit all ihren Folgen beschäftigte die Verwaltung stark. Die Betriebsabteilung war mit den vielen Neubauten und Sanierung der eigenen Anlagen ausgelastet. Das Installations- und Ladengeschäft konnte trotz viel Konkurrenz mit guten Ergebnissen abschliessen. Die Gemeindewerke Arth konnten auch im abgelaufenen Jahr wieder auf ein einsatzfreudiges und motiviertes Team zählen.



# Rechnung 2014 Elektrizitätswerk Arth

Übersicht Elektrizitätswerk Arth		RECHNUNG 2014		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
Ergebnisse		SOLL	HABEN	SOLL	HABEN	SOLL	HABEN
<b>Laufende Rechnung</b>	Total Aufwand	9'239'873.23		10'183'700		10'355'661.06	
	Total Ertrag		10'349'497.83		10'450'700		10'555'044.96
	Aufwandüberschuss						
	Ertragsüberschuss	1'109'624.60		267'000		199'383.90	
<b>Investitionsrechnung</b>	Total Ausgaben	839'480.88		1'193'000		848'596.39	
	Total Einnahmen		416'894.00		250'000		315'381.99
	Nettoinvestitionen		422'586.88		943'000		533'214.40
<b>Finanzierung</b>	Nettoinvestitionen	422'586.88		943'000		533'214.40	
	Abschreibungen		271'676.98		336'600		240'215.00
	Aufwandüberschuss						
	Laufende Rechnung						
	Ertragsüberschuss						
	Laufende Rechnung		1'109'624.60		267'000		199'383.90
	Finanzierungsfehlbetrag						
	Finanzierungsüberschuss	958'714.70			339'400		93'615.50
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>		<b>&gt; 100%</b>		<b>64%</b>		<b>82%</b>	

Elektrizitätswerk Arth		RECHNUNG 2014		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
Konto	Übersicht	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>							
100	VERWALTUNG <b>NETTO AUFWAND</b>	1'343'825.47	32'063.86 <b>1'311'761.61</b>	1'473'400	23'300 <b>1'450'100</b>	1'421'707.45	24'519.65 <b>1'397'187.80</b>
200	BETRIEB <b>NETTO AUFWAND</b>	1'955'193.28	404'470.26 <b>1'550'723.02</b>	2'378'700	340'000 <b>2'038'700</b>	1'950'824.54	769'498.96 <b>1'181'325.58</b>
300	STROMGESCHÄFT <b>NETTO ERTRAG</b>	5'088'408.39 <b>3'722'734.24</b>	8'811'142.63	5'242'600 <b>3'667'100</b>	8'909'700	6'101'569.65 <b>2'569'331.36</b>	8'670'901.01
400	INSTALLATION <b>NETTO ERTRAG</b>	200'691.55 <b>23'595.85</b>	224'287.40	203'300 <b>21'100</b>	224'400	217'152.00 <b>29'194.80</b>	246'346.80
500	LADEN <b>NETTO ERTRAG</b>	550'502.92 <b>54'002.44</b>	604'505.36	503'500 <b>5'500</b>	509'000	544'919.43 <b>17'135.41</b>	562'054.84
600	IMMOBILIEN <b>NETTO ERTRAG</b>	101'251.62 <b>171'776.70</b>	273'028.32	215'200 <b>62'100</b>	277'300	119'487.99 <b>162'235.71</b>	281'723.70
		<b>13'211'982.46</b>	<b>13'211'982.46</b>	<b>13'772'500</b>	<b>13'772'500</b>	<b>13'133'558.34</b>	<b>13'133'558.34</b>
<b>GEWINN / VERLUST</b>							
	TOTAL AUFWAND	9'239'873.23		10'016'700		10'355'661.06	
	TOTAL ERTRAG		10'349'497.83		10'283'700		10'555'044.96
	<b>ERTRAGSÜBERSCHUSS</b>	<b>1'109'624.60</b>		<b>267'000</b>		<b>199'383.90</b>	
		10'349'497.83	10'349'497.83	10'283'700	10'283'700	10'555'044.96	10'555'044.96
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>							
		AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
860	ANLAGEN	710'195.62		1'035'000		824'892.69	
	MOBILIEN, MASCHINEN, FAHRZEUGE	129'285.26		158'000		23'703.70	
870	GEBÜHREN		416'894.00		250'000		315'381.99
999	ABSCHLUSS		422'586.88		943'000		533'214.40
	TOTAL	<b>839'480.88</b>	<b>839'480.88</b>	<b>1'193'000</b>	<b>1'193'000</b>	<b>848'596.39</b>	<b>848'596.39</b>

# 1. Zusammenstellung Bestandesrechnung

EW Arth

Bilanz		Bestand	Veränderungen 2014		Bestand
		31.12.2013	Zuwachs	Abgang	31.12.2014
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>5'975'753.69</b>	<b>436'258.76</b>	<b>446'278.81</b>	<b>5'965'733.64</b>
<b>10</b>	<b>FINANZVERMÖGEN</b>	<b>3'254'747.69</b>	<b>285'348.86</b>	<b>446'278.81</b>	<b>3'093'817.74</b>
100	Flüssige Mittel	1'244'874.23	212'831.03	115'823.55	1'341'881.71
101	Guthaben	1'818'533.01	1'320.00	330'455.26	1'489'397.75
102	Anlagen	184'602.10	17'601.45		202'203.55
103	Transitorische Aktiven	6'738.35	53'596.38		60'334.73
<b>11</b>	<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>2'721'006.00</b>	<b>150'909.90</b>		<b>2'871'915.90</b>
114	Sachgüter	2'721'006.00	150'909.90		2'871'915.90
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>5'975'753.69</b>	<b>1'250'954.19</b>	<b>1'260'974.24</b>	<b>5'965'733.64</b>
<b>20</b>	<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>3'732'698.74</b>	<b>141'329.59</b>	<b>1'260'974.24</b>	<b>2'613'054.09</b>
200	Laufende Verpflichtungen	3'228'305.24	96'410.40	1'260'974.24	2'063'741.40
205	Transitorische Passiven	504'393.50	44'919.19		549'312.69
<b>23</b>	<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>2'243'054.95</b>	<b>1'109'624.60</b>		<b>3'352'679.55</b>
239	Eigenkapital Gewinnvortrag	2'243'054.95	1'109'624.60		2'243'054.95 1'109'624.60

---

## **Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Arth über die Jahresrechnung 2014 des Elektrizitätswerkes Arth**

Wir haben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) für das Rechnungsjahr 2014 geprüft. Für den Inhalt und das Ergebnis der Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich. Die Aufgabe der Rechnungsprüfungskommission besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Wir haben die Prüfung so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsrichtlinien sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

### **Aufgrund unserer Prüfung bestätigen wir, dass**

- die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die gesetzlichen Bestimmungen und Bewertungsgrundsätze eingehalten sind

Wir beantragen der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Arth, 6. März 2015

### **RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION**

Marc Jütz, Präsident  
Urban Baumann  
Roland Betschart-Blum  
Peter Krattenmacher  
Franz Schuler-Mettler

# Traktandum 6 Wasserwerk Arth

## Bericht zur Rechnung 2014 des Wasserwerkes Arth

Kennzahlen WW Arth		2014	2013	2012
Wasserbeschaffung	in m <sup>3</sup>	<b>827'341</b>	854'792	823'386
Verrechnete Wassermenge	in m <sup>3</sup>	<b>605'777</b>	595'583	589'782
Netzverluste	in %	<b>11.2</b>	12.1	12.0
Versorgte Einwohner	Anzahl	<b>9'500</b>	9'000	8'800
Frischwasser-Messstellen	Anzahl	<b>1'682</b>	1'655	1'639

### Laufende Rechnung

Die Jahresrechnung 2014 des Wasserwerkes Arth schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 181'591.09 ab. Für das positive Ergebnis sind weniger Ausgaben im Verwaltungs-/Betriebsaufwand sowie Mehreinnahmen auf der Ertragsseite verantwortlich. Die Mehrkosten bei den Besoldungen sind auf den Ausfall eines Mitarbeiters zurückzuführen. Dieser Betrag ist durch Versicherungsleistungen bei den Rückerstattungen gedeckt. Im Weiteren verursachen Lohnerhöhungen Nachversicherungen in der Pensionskasse.

Die Anschlussgebühren waren auch im abgelaufenen Geschäftsjahr mit Fr. 713'665.76 wieder hoch, dementsprechend sind auch die Nettoinvestitionen um rund Fr. 478'000.00 kleiner als erwartet. Dies wirkt sich auf die Abschreibungen aus und führt zu einem Minderaufwand von Fr. 64'000.00 gegenüber dem Budget. Die Unterhaltsarbeiten am Leitungsnetz und den Hydranten schlagen mit rund Fr. 180'000.00 zu Buche.

Der Ertrag beim Wasserabsatz beträgt Fr. 902'925.89 und hat gegenüber dem Vorjahr um Fr. 13'000.00 zugenommen. Der Ertragsüberschuss von Fr. 181'591.09 wird dem Eigenkapital zugeführt.

### Investitionsrechnung

Die Investitionen im Jahr 2014 belaufen sich auf Fr. 986'607.01, wovon Fr. 927'113.07 auf das Leitungsnetz, Pumpwerk Feld und Hydranten entfallen. Die Anschaffung des Betriebsfahrzeugs verursachte Kosten von Fr. 59'493.94. Der Nachtragskredit wurde in der Rechnung 2013 gutgeheissen.

### Leistungsauftrag zu Gunsten der Gemeinde

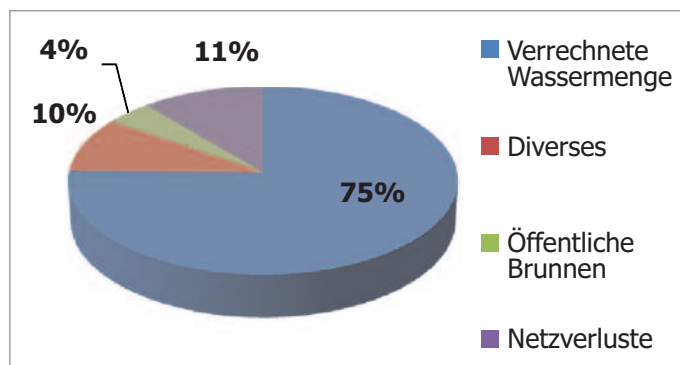
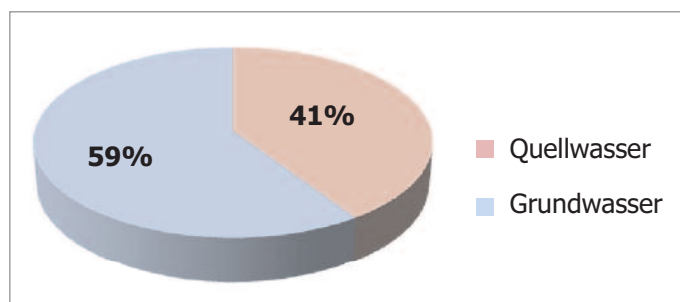
Der Leistungsauftrag zu Gunsten der Gemeinde Arth umfasst den Betrieb und Unterhalt der Löschwasserversorgung, die kostenlose Versorgung der öffentlichen Gebäude, Schulen, öffentliche Brunnen sowie die Verrechnung des Abwassers. Für das Jahr 2014 betragen die Kosten Fr. 89'235.00.

### Kennzahlen

Das Wasserwerk Arth versorgt rund 9'500 Einwohner mit Trinkwasser. Der Jahresverbrauch beträgt rund 606 Mio. Liter Trinkwasser. Der durchschnittliche Tagesverbrauch pro Kopf beträgt 175 Liter.

Das Ziel der engagierten Mitarbeiter des Wasserwerks ist und bleibt, die Kunden mit einwandfreiem Trinkwasser zu beliefern und die Anlagen und Netze stets in einwandfreiem Zustand zu halten.

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr hat das Labor der Urkantone die Qualität des abgegebenen Trinkwassers wieder untersucht. Dabei entsprach das Leitungswasser immer den hohen gesetzlichen Anforderungen.





# Rechnung 2014    Wasserwerk Arth

Übersicht Wasserwerk Arth		RECHNUNG 2014		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
Ergebnisse		SOLL	HABEN	SOLL	HABEN	SOLL	HABEN
<b>Laufende Rechnung</b>	Total Aufwand	834'920.55		936'800		704'425.70	
	Total Ertrag		1'016'511.64		937'800		1'016'684.45
	Aufwandüberschuss						
	Ertragsüberschuss	181'591.09		1'000		312'258.75	
<b>Investitionsrechnung</b>	Total Ausgaben	986'607.01		1'250'000		692'564.65	
	Total Einnahmen		713'665.76		500'000		691'969.46
	Nettoinvestitionen		272'941.25		750'000		595.19
<b>Finanzierung</b>	Nettoinvestitionen	272'941.25		750'000		595.19	
	Abschreibungen		60'440.25		112'000		32'597.19
	Aufwandüberschuss						
	Laufende Rechnung						
	Ertragsüberschuss						
	Laufende Rechnung		181'591.09		1'000		312'258.75
	Finanzierungsfehlbetrag		30'909.91		637'000		
	Finanzierungsüberschuss					344'260.75	
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>		<b>89%</b>		<b>15%</b>		<b>&gt; 100%</b>	

Wasserwerk Arth		RECHNUNG 2014		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
Konto	Laufende Rechnung	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	<b>AUFWAND</b>	<b>834'920.55</b>		<b>936'800</b>		<b>704'425.70</b>	
<b>30</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>314'738.01</b>		<b>282'100</b>		<b>280'732.85</b>	
<b>31</b>	<b>Sachaufwand</b>	<b>458'711.09</b>		<b>542'200</b>		<b>390'718.66</b>	
<b>33</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>60'440.25</b>		<b>112'000</b>		<b>32'597.19</b>	
<b>36</b>	<b>Eigene Beiträge</b>	<b>1'031.20</b>		<b>500</b>		<b>377.00</b>	
	<b>ERTRAG</b>		<b>1'016'511.64</b>		<b>937'800</b>		<b>1'016'684.45</b>
<b>41</b>	<b>Wasserzins</b>		<b>902'925.89</b>		<b>880'000</b>		<b>889'779.26</b>
<b>42</b>	<b>Vermögenserträge</b>		<b>150.90</b>		<b>500</b>		<b>355.70</b>
<b>43</b>	<b>Entgelte</b>		<b>113'434.85</b>		<b>57'300</b>		<b>126'549.49</b>
	<b>GEWINN / VERLUST</b>						
	TOTAL AUFWAND	834'920.55		936'800		704'425.70	
	TOTAL ERTRAG		1'016'511.64		937'800		1'016'684.45
	<b>ERTRAGSÜBERSCHUSS</b>	<b>181'591.09</b>		<b>1'000</b>		<b>312'258.75</b>	
		<b>1'016'511.64</b>	<b>1'016'511.64</b>	<b>937'800</b>	<b>937'800</b>	<b>1'016'684.45</b>	<b>1'016'684.45</b>
	<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>	<b>AUSGABEN</b>	<b>EINNAHMEN</b>	<b>AUSGABEN</b>	<b>EINNAHMEN</b>	<b>AUSGABEN</b>	<b>EINNAHMEN</b>
<b>701</b>	<b>Anlagen</b>	<b>986'607.01</b>		<b>1'250'000</b>		<b>692'564.65</b>	
<b>710</b>	<b>Gebühren</b>		<b>713'665.76</b>		<b>500'000</b>		<b>691'969.46</b>
<b>999</b>	<b>Abschluss</b>		<b>272'941.25</b>		<b>750'000</b>		<b>595.19</b>
	<b>TOTAL</b>	<b>986'607.01</b>	<b>986'607.01</b>	<b>1'250'000</b>	<b>1'250'000</b>	<b>692'564.65</b>	<b>692'564.65</b>

# 1. Zusammenstellung Bestandesrechnung

WW ARTH

Bilanz		Bestand	Veränderungen 2014		Bestand
		31.12.2013	Zuwachs	Abgang	31.12.2014
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>3'114'877.70</b>	<b>1'523'544.97</b>	<b>1'340'113.88</b>	<b>3'298'308.79</b>
<b>10</b>	<b>FINANZVERMÖGEN</b>	<b>2'740'875.70</b>	<b>1'311'043.97</b>	<b>1'340'113.88</b>	<b>2'711'805.79</b>
100	Flüssige Mittel	75'462.65	1'309'502.27		1'384'964.92
101	Guthaben	2'635'913.05		1'340'113.88	1'295'799.17
102	Anlagen	29'500.00	1'500.00		31'000.00
103	Transitorische Aktiven	0.00	41.70		41.70
<b>11</b>	<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>374'002.00</b>	<b>212'501.00</b>		<b>586'503.00</b>
114	Sachgüter	374'002.00	212'501.00		586'503.00
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>3'114'877.70</b>	<b>183'775.89</b>	<b>344.80</b>	<b>3'298'308.79</b>
<b>20</b>	<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>595'347.65</b>	<b>2'184.80</b>	<b>344.80</b>	<b>597'187.65</b>
200	Laufende Verpflichtungen	595'347.65	1'184.80	344.80	596'187.65
205	Transitorische Passiven	0.00	1'000.00		1'000.00
<b>23</b>	<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>2'519'530.05</b>	<b>181'591.09</b>		<b>2'701'121.14</b>
239	Eigenkapital	2'519'530.05			2'519'530.05
2399	Gewinnvortrag		181'591.09		181'591.09

---

## **Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Arth über die Jahresrechnung 2014 des Wasserwerkes Arth**

Wir haben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) für das Rechnungsjahr 2014 geprüft. Für den Inhalt und das Ergebnis der Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich. Die Aufgabe der Rechnungsprüfungskommission besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Wir haben die Prüfung so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsrichtlinien sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

### **Aufgrund unserer Prüfung bestätigen wir, dass**

- die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die gesetzlichen Bestimmungen und Bewertungsgrundsätze eingehalten sind

Wir beantragen der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Arth, 6. März 2015

### **RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION**

Marc Jütz, Präsident  
Urban Baumann  
Roland Betschart-Blum  
Peter Krattenmacher  
Franz Schuler-Mettler







